Paris, 12. December. Nach dem „Pariser Börsenblatt" reist heute Abend der Präsident Joubert mit den gegenwärtig hier anwesenden Herren Schenck, de Gerres und Hieronymi in Orientbahn-Angelegenheit nach Wien ab. Zwischen den Genannten und Baron Hirsch haben in den letzten Tagen mehrfach Besprechungen stattgefunden und soll ein Einverständniß zwischen Joubert und dem Präsidenten der Orientbahn-Gesellschaft erzielt sein.

| Nach einer Mittheilung des französischen Ministers für Handel und Gewerbe ist den Ausstellern von Waaren für die Pariser Weltausstellung 1889 die Verpflichtung auferlegt, den internationalen Declarationen eine Specialdeclaration beizufügen. Diese letztere Declaration soll enthalten: das Signum, die Nummer und das Gewicht jedes Collo, die Art und das Eigengewicht der in dem Colli enthaltenen Waaren, den Namen des Ausstellers und endlich die Abtheilung, zu welcher die betreffenden Erzeugnisse gehören. Die Beigabe dieser Specialdeclaration ist unerläßlich, damit die französischen Grenzstationen die Beförderung der Ausstellungsgüter direct bewirken und damit die Zollverwaltung die Ablieferung ohne Verzug veranlassen kann.

*— Das Pariser Kupfersyndicat hat, wie von London gemeldet wird, mit amerikanischen Consumenten einen Contract auf eine in den ersten drei Monaten nächsten Jahres auszuführende Lieferung von 20 000 000 Pfd. Lake Ingot Kupfer zum Preise von 16½ Cents per Pfund abgeschlossen.

*— Die Schwedische Regierung unterhandelt wegen Verstaatlichung der Luleå-Ofoten-Eisenbahn. Bestimmte Vorschläge sind unmittelbar zu erwarten.

*— Papiereinfuhr in Portugal. In Portugal ist der Consum an Papier sehr beträchtlich und wächst von Jahr zu Jahr außerordentlich. Der Werth des jährlich eingeführten Schreibpapiers beträgt, nach dem „Weltmarkt", etwa 500 000 Frcs., Packpapier figurirt in den Zollbüchern ungefähr mit 300 000 Frcs., Druckpapier mit 150 000 Frcs. und Tapeten auch etwa mit der letztgenannten Summe. Die Nachfrage nach Druckpapier ist im Zunehmen begriffen, was von deutschen Fabrikanten beachtet werden sollte. Der Einfuhrzoll für Schreibpapier beläuft sich auf 100 Reis per Kilo und für Tapeten auf 50 Reis, während derselbe für alle anderen Qualitäten nur 15 Reis ausmacht. Die ausländische Waare kommt meist von Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Belgien. Als Rohmaterial führen die portugiesischen Fabrikanten Papiermasse oder Cellulose von Schweden, Belgien und der Schweiz ein; Ultramarin und Chlorkalk beziehen sie von Großbritannien; Alaun von Frankreich und Farben von Deutschland. Transactionen werden im Allgemeinen durch 3 Monats-Tratten auf die Käufer ausgeglichen und diese gewöhnlich durch eine Lissaboner Bank präsentirt.

Belgrad, 12. December. Die „Nationalbank" dementirt die Meldung, daß die 10-Francsnoten vom 1. November 1885 mit dem 13. d. M. außer Cours gesetzt werden sollen.

D. Nicht weniger als 6 neue Eisenbahnlinien sollen in den nächsten Jahren die bisher schwer zugänglichen Gebiete des Kaukasus erschließen. Die erste Linie Sarjakin-Tsele, 184 km, wird die große nördliche Linie Rostow-Wladikawkas mit der südlichen Linie jenseits des Kaukasus, Poti-Tiflis verbinden. Die übrigen Linien sind Michailow-Achalzyk, 73 km, Tiflis-Alexandropol, 215 km, Alexandropol-Kars, 83 km, Pardes-Ardagan, 76 km und Alexandropol-Eriwan, 125 km. Die Gesammtlänge dieses Eisenbahnnetzes beträgt 786 km, die Baukosten sind auf 47,6 Millionen Rubel veranschlagt. Von größter Bedeutung ist die erstermähnte Verbindungslinie, aber auch die Verbindung der wichtigsten Vertheidigungspunkte Ardagan, Kars und Eriwan in Transkaukasien ist für die Sicherung der Machtstellung Rußlands gegen Persien schon allein von höchstem Werthe, abgesehen von den wirthschaftlichen Vortheilen, welche aus der Erschließung reichgesegneter und entwicklungsfähiger Gegenden erwachsen.

WTB. **London,** 13. December. In der heutigen Conferenz der Bimetallisten-Liga, welcher viele Mitglieder des Oberhauses und Unterhauses, sowie Delegirte des Handels und Ackerbaues beiwohnten, wurde einstimmig beschlossen, sofort Schritte zu thun, um die Regierung zu veranlassen, das jetzige Währungssystem durch die Doppelwährung zu ersetzen.

*— Englisches Salzsyndicat. Trotzdem die Salzpreise seit der Gründung der Salz-Union fast bis aufs Doppelte gestiegen sind, zeigt der Umsatz keine Abnahme und hat sich auch die Ausfuhr nicht verringert. Die Salz-Union benutzt jetzt keine Pferde mehr zum Ziehen der Boote auf dem Weaverflusse, sondern wendet kleine Dampfer an. Hierdurch allein werden die Unkosten um 100 000 £ verringert.

*— Warnung vor zu niedriger Werthangabe bei Sendungen nach Amerika. Ein Kabeltelegramm meldet: Der britische Dampfer „Westmeath", der mit Zucker von Java unterwegs war, wurde in San Francisco wegen Angabe eines zu geringen Werthes seiner Ladung mit Beschlag belegt.

⊕ In volkswirthschaftlicher Beziehung ist es von großer Wichtigkeit, daß die Wollproduction der Vereinigten Staaten in den letzten Jahren sich bedeutend gesteigert hat. 1870 betrug die Zahl der Schafe in der Union nur 31,8 Millionen, 1887 dagegen 43,5 Millionen, und da man der Züchtung von guten Wollschafrassen besondere Sorgfalt zuwandte, so wuchs der Wollertrag in einem noch viel stärkeren Maßstabe als die Zahl der Thiere. Ebenso wie in anderen Wirthschaftszweigen hat sich also auch in der Schafzucht der Union neuerdings die Tendenz zu einem intensiven Betriebe geltend gemacht. Von der Zufuhr von Wolle und Wollwaaren aus anderen Ländern ist das Land dadurch mehr und mehr unabhängig geworden.

Briefkasten.

W. F. hier. Sie scheinen kein aufmerksamer Leser unseres Blattes zu sein. Was Sie zu wissen wünschen, das enthält unsere Nummer vom 2. d. M. unter ⊕ Zwickau, 1. December.

F. D. hier. Es giebt deren drei in Paris:
1) Chemins de fer à voie étroite de St. Etienne, Firminy, Rive de Gier et extensions.
2) Tramways de Paris et du Département de la Seine.
3) Compagnie générale des Omnibus.

Landwirthschaftliches.

*— Saatenstand in Ungarn. Aus Pest wird gemeldet: Nach den beim Handelsministerium eingelaufenen Berichten steht der frühe Herbstanbau links der Donau in Folge der milderen Witterung günstig; dagegen sind die Spätsaaten schwach und an vielen Orten gar nicht aufgegangen. Rechts der Donau entwickeln sich die Saaten im Allgemeinen gut, mit Ausnahme der in sandigem Boden angebauten. Zwischen der Donau und der Theiß ist der Frühanbau so buschig und üppig, daß er abgeweidet werden muß, während der spätere Anbau entweder gar nicht oder nur schwach aufgegangen ist. Rechts der Theiß stehen die Saaten im Allgemeinen gut, doch verursachen die Mäuse großen Schaden. Längs der Theiß haben die Niederschläge und die milde Witterung auf die Vegetation den besten Einfluß ausgeübt. Zwischen der Theiß und der Maros sind die frühen Weizensaaten schön entwickelt, üppig und grün, stellenweise jedoch schwach. Im Temeser Comitate steht Raps sehr schön, im Krasso-Szörenyer Comitate dagegen ist derselbe fleckig. In den Siebenbürger Comitaten sind die Saaten wohl befriedigend, doch verursachen die Mäuse vielfachen Schaden. Auch hat der frühe Winter Spuren im Saatenstande zurückgelassen.

Post- und Telegraphenwesen.

*— Telegramme mit mehreren Adressen. Bei solchen Telegrammen kann auch die Antwort bezahlt werden (RP), und zwar für alle Adressen oder auch nur für eine oder mehrere derselben.

*— Das Kabel Trinidad-Demerara ist unterbrochen. Telegramme für Demerara werden durch Schiffe mit einer Verzögerung von ungefähr drei Tagen weiterbefördert.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

*— Bei der Gründung einer Actiengesellschaft ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 2. October dieses Jahres, im Gesellschaftsvertrage derjenige Betrag der für ein von der Gesellschaft übernommenes Vermögensstück zu gewährenden Vergütung genau anzugeben, welcher von sämmtlichen Contrahenten des Uebernahmevertrages als Vergütung gewollt ist. Haben dagegen einzelne dieser Contrahenten unter sich einen Aufschlag zu dem von ihnen gewollten Uebernahmepreis vereinbart, um diesen Aufschlag einem oder mehreren unter ihnen oder einem Dritten zuzuwenden, und ist sodann im Gesellschaftsvertrage als Vergütung der um den Aufschlag der colludirenden Mitgründer erhöhte Uebernahmepreis aufgenommen worden, so sind die colludirenden Mitgründer aus Art. 249a Z. 1 des Handelsgesetzbuchs zu bestrafen. — Ferner hat das Reichsgericht durch dasselbe Urtheil ausgesprochen: Falsche Angaben in der im Art. 209g des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen Erklärung der Gründer einer Actiengesellschaft über die Umstände, mit Rücksicht auf welche ihnen die Höhe der Vergütung für übernommene Vermögensstücke gerechtfertigt erscheint, insbesondere falsche Angaben über [illegible] früheren Erwerbs- und Herstellungspreise der übernommenen Vermögensstücke, fallen unter die Strafbestimmung des Art. 249a Z. 1 des Handelsgesetzbuchs.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 12. December eingetragen:

Daß die Firma Ernst Uhr ihren Sitz nach Liebertwolkwitz verlegt hat. — Das in Folge der Beendigung der Liquidation eingetretene Erlöschen der Vollmacht der Liquidatoren der aufgelösten Actiengesellschaft in Firma Sächsisch-Böhmische Verbindungsbahn Annaberg-Weipert in Leipzig, Herren Adv. Ernst Richter, Georg Anton Mayer, Edmund Becker, Wilhelm Schmidt, Siegfried Siegfried, Ferdinand Wilhelm Eduard Lippert, Christian August Rüße, Adv. Ernst Sigismund Heppe und Adv. Heinrich Theodor Koch. — Das Ausscheiden des Herrn Gustav Adolph Planer als Mitinhabers aus der hiesigen Firma A. Planer & Sohn.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

Richard Rudewitz in Pausa. Inh. Herr H. R. Rudewitz das. — F. Georgi das. Inh. Herr C. F. Georgi das. — H. Blumer das. Inh. Herr C. H. Blumer das. — Friedrich Wetzel das. Inh. Herr Chr. F. Wetzel das. — G. Lorenz das. Inh. Herr F. G. Lorenz das. — Gottfried Schneider das. Inh. Herr F. G. Schneider das. — W. Groß das. Inh. Herr F. W. Groß das. — Otto Fließbach in Dresden. Inh. Herr G. O. Fließbach das. — Theodor Raßgewitz in Plauen bei Dresden. Inh. Herr A. Th. Raßgewitz das. — Gebr. Bahrmann, Bierbrauerei in Meißen. Inh. Herren C. F. und C. A. Bahrmann das. — Gustav Gerstenberger in Dresden. Inh. Herr G. E. Gerstenberger das. — Lindner & Hänel das. Inh. Herren F. R. Lindner in Striesen und K. O. Hänel in Dresden. — H. H. Naumann in Zwickau. Inh. Herr H. H. Naumann das. — Nordmann & Derfel in Lengenfeld. Inh. Herren O. J. B. Nordmann und M. Derfel das. — Bertha Abend in Lunzenau. Inh. Frau A. B. verw. Abend das. — Theodor Werner das. Inh. Herr C. Th. Werner das. — Eduard Rudolph das. Inh. Frau A. verehel. Rudolph das. — B. Schindler das. Inh. Herr B. J. Schindler das. — Otto Lüpfert das. Inh. Herr O. B. Lüpfert das. — Angermann & Geißler in Krippen. Inh. Herren C. L. Angermann in Postelwitz und C. F. Geißler in Chemnitz.

Erloschen die Firmen:

Franz Geibel & Co. in Annaberg, Zweigniederlassung. — Berliner Papier-Lampenschirmfabrik Ebert & Domcke zu Löhnitz im sächs. Erzgebirge. — Erwin Kreher in Reglis. — Carl Schmidt in Olchau. — Biener & Angermann in Krippen. — Johann Mack in Markneukirchen.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
C. F. Gräbel, [illegible]	Rabstein	Chemnitz	9.12	9.1	27.12	23.1
F. W. Müller, Schneiderm. u. Kaufm., in Firma F. [illegible] Nachf., [illegible]	Liegnitz	Liegnitz	10.12	30.1	8.1	12.2
Johann Adam Schunk, Wirth und Kaufmann	Bergheim	Bergheim	10.12	4.1	8.1	8.1
Julius Carl Kreber, Mehl- und Vorkosthändler	Berlin	Berlin	10.12	1.3	27.12	21.2
Carl Rothe, Futter- u. Kohl., in Firma W. Oschmann & Co.	Berlin	Berlin	12.12	20.2	27.12	13.3
Carl Th. Dietrich, [illegible]	Chemnitz	Chemnitz	10.12	10.1	27.12	26.1
[illegible] und Schnittwaarenhändler	München	München	11.12	20.1	10.1	11.2
Hermann Döring, [illegible]	Guben	Guben	10.12	15.1	8.1	26.1
Michael Glück, Kaufmann	[illegible]	[illegible]	10.12	26.1	8.1	23.2
G. W. Uhlmann, Weißbäck.	[illegible]	[illegible]	8.12	17.1	8.1	7.2
Tina Rahn, Kaufmannswittwe	Regensburg	Regensburg	7.12	26.1	8.1	6.2
C. F. Thomas, Hotel. (Nachtrag)	[illegible]	[illegible]	8.12	20.9	8.1	16.2
G. W. Freiberg, [illegible]	[illegible]	[illegible]	10.12	31.1	20.12	16.2

Submissionen im December.

17. Giessen, oberhessische Eisenbahnen, Personenwagen;
19. Neumünster, Reg.-Baumeister Jahn, schmiedeeiserne Platten;
21. Berlin, Betriebsamt Berlin-Sommerfeld, hölzerne Brücke;
22. Münster, Betriebsamt Münster-Emden, schmiedeeiserne Thore ꝛc.;
28. Frankfurt a. M., königl. Eisenb.-Direction, Werkstattsmaterial;
29. Freienwalde a. O., Eisenb.-Bauinspection, eiserner Zaun;
30. Stollberg, Wasserwerks-Gesellschaft, Wasserleitung.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachstehend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 8830. „Walzenmühle". — F. Bernhardt in Fischendorf bei Leisnig. Cl. 8.
Nr. 6308. „Verfahren zur Uebertragung von Zeichnungen auf Druckwalzen". — F. M. Köbler in Leipzig. Cl. 15.
Nr. 1061. „Urethroskop mit Vorrichtung zur elektrolytischen Behandlung der Harnröhre". — Dr. med. Oberländer und F. C. Klengel in Dresden. Cl. 30.
Nr. 4271. „Maschine zur Reinigung staubgefüllter Luft"; Zusatz zum Patent Nr. 44 377. — Heinrich Seck in Dresden. Cl. 50.
Nr. 3830. „Neuerung an Trinkgefäßen". — Hermann Emil Felgenspan in Lindenau bei Leipzig. Cl. 64.

Uebertragung von Patenten.

Die folgenden, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im „Reichs-Anzeiger" bekannt gemachten Patent-Ertheilungen ist auf nachgenannte Person in Sachsen übertragen worden.

Nr. 35 026. Carl Gustav Hoffmann in Leipzig. — „Elektrischer Registrir- und Alarmapparat für Control- und Feuermeldezwecke". Vom 3. März 1885 ab. Cl. 42.
Nr. 38 520. Carl Gustav Hoffmann in Leipzig. — „Elektrischer Registrir- und Alarmapparat für Control- und Feuermeldezwecke": I. Zusatz zum Patent Nr. 35 026. Vom 27. Februar 1886 ab. Cl. 42.
Nr. 38 678. Carl Gustav Hoffmann in Leipzig. — „Neuerung an dem unter Nr. 35 026 patentirten elektrischen Registrir- und Alarmapparat für Control- und Feuermeldezwecke"; II. Zusatz zum Patent Nr. 35 026. Vom 30. Juni 1886 ab. Cl. 42.

Einnahme-Ausweise.

*— Saal-Eisenbahn. November 86 440 ℳ (gegen provisorisch + 3444 ℳ), gegen definitiv + 3839 ℳ), seit 1. Januar 1 020 606 ℳ (gegen provisorisch + 17 531 ℳ, gegen definitiv — 8 946 ℳ). In der vorstehenden Gesammtsumme sind die bis Ende August d. J. endgiltig ermittelten Mehreinnahmen von 18 058 ℳ mit enthalten.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 11. December: Garantirte Linie 8 185 351 fl. (+ 262 482 fl.); Elbethalbahn 5 219 621 fl. (+ 391 874 fl.).

*— Galizische Karl-Ludwigbahn. Vom 1. bis 10. December a) gesammtes Netz 218 908 fl. (+ 25 375 fl.); b) altes Netz: in derselben Zeit 165 188 fl. (+ 17 186 fl.).

*— Warschau-Wien. November + 70 000 Rubel.

*— Warschau-Bromberg. November + 800 Rbl.

*— Russische Eisenbahnen. October: „Kursk-Charkow-Azow": 969 573 Rbl. (— 191 642 Rbl.), seit 1. Januar + 678 178 Rbl.; — „Tambow-Koslow": 72 775 Rbl. (+ 7335 Rbl.), seit 1. Januar — 114 754 Rbl.; — „Kursk-Kiew": 650 324 Rbl. (+ 106 559 Rbl.), seit 1. Januar + 586 556 Rbl.); — „Kemtoslow": 52 764 Rbl. (+ 7296 Rbl.), seit 1. Januar 431 153 Rbl.; — „Schuja-Iwanowo": 104 613 Rbl. (+ 3198 Rbl.), seit 1. Januar + 68 398 Rbl.; — „Rongesow": 41 252 Rbl. (+ 4890 Rbl.), seit 1. Januar + 11 490 Rbl.; — „Moskau-Jaroslaw-Bahn": 292 882 Rbl. (+ 74 174 Rbl.), seit 1. Januar — 451 233 Rbl.; — „Tambow-Koslow-Bahn": 72 775 Rbl. (+ 7335 Rbl.), seit 1. Januar — 114 754 Rbl.

Literatur.

„Die Metallindustrie". Dresden, Verlag: Otto Fischer. Organ für die gesammten Interessen der Metallindustrie, Exportund Anzeigeblatt. Erscheint am 8. und 22. jeden Monats und wird allen Metallindustriellen und sonstigen Interessenten gratis und franco zugesandt. Für regelmäßige Zusendung halbjährl. Abonnement 2,50 ℳ bei der Post und Expedition. Reichhaltiger illustrirter Inhalt aus allen Gebieten der Industrie, Patentwesen, Marktberichte ꝛc.

Leipziger Börse am 14. December.

Daß die Berliner Contremine ihre bisher mit so großen Erfolgen begleiteten Bestrebungen immer wieder von Neuem aufnehmen würde, sobald sich hierzu irgendwie Gelegenheit bieten werde, ließ sich erwarten. Es kann daher nicht auffallen, wenn die Auslassungen des „Hamburger Correspondenten", denen erst durch deren Verbreitung durch das Wolff'sche Bureau eine besondere Bedeutung verschafft worden ist, sofort von der Contremine aufgegriffen wurden, um die Börse von Neuem zu verflauen. Der Erfolg war jedoch ein nur rasch vorübergehender, denn nachdem ein erstes Zusetzen mit umfangreichen Neuverkaufen vorging, trat eine kräftige Befestigung der Tendenz ein, welche ebenso in den Abendverkehren als auch zu Beginn der heutigen Berliner Börse Stand hielt. Berlin eröffnete heute in fester Haltung, doch wurde der Verkehr als ein ruhiger bezeichnet; der letztere Umstand war die Veranlassung, daß unsere Börse geschäftlich die Flügel hängen ließ, das heißt, sich der speculativen Thätigkeit so gut wie ganz enthielt und ihr Tagewerk lediglich auf die Ausführung der vorliegenden Aufträge beschränkte. Letztere waren indeß so wenig belangreich, daß der Verkehr im Allgemeinen auf sehr bescheidene Beträge angewiesen blieb und auch die Bewegungen in den Coursen nur ganz vereinzelt über Bruchtheile eines Procents hinausgingen. Unter solchen Umständen stand dem Berichterstatter nur sehr wenig Material zur Verfügung, zumal auch sonstige interessante Momente sich auf keinem der verschiedenen Effectengebiete abspielten. „Fest, aber ruhig", das war die Signatur des Tages. Fernerweit auf Berlin eingetroffene Meldungen bezeichneten die Haltung des dortigen Marktes fortgesetzt als ruhig, die mitgetheilten Veränderungen ließen jedoch keineswegs eine Abschwächung wahrnehmen. Wenn bei der festen Stimmung die Haussepartei sich nicht allzu eifrig engagirt, so ist davon nur eine günstige Wirkung auf die fernere Gestaltung der Tendenz zu erwarten, indem der Geldmarkt auch in der zweiten Hälfte des Monats Schwierigkeiten nicht bereiten wird.

Von den deutschen Staatsfonds waren 3½- und 4proc. Reichsanleihe gesucht, doch fehlte es an Abgebern, 4proc. stellten sich 25 ₰ niedriger. Sächsische Rente erfreuten sich eines umfangreichen Verkehrs und blieben solche 10 ₰ niedriger noch ferner gefragt. 4proc. Sachsen (+ 10 ₰) in mäßigem Umsatz, desgleichen gilt von Landrenten, die sich um 15 ₰ erhöhten; 3½proc. Leipziger Stadtobligationen (+ 25 ₰) gingen in bemerkenswerthen Beträgen um, während dergleichen 4proc., die 25 ₰ erlitten, wenig gehandelt worden sind. Lausitzer offerirt, 3½proc. Altenburger Landesbank-Obligationen verkehrten etwas und blieben ferner verlangt, 3½proc. Anleihe der Communalbank (— 5) mehrfach umgesetzt.

Auf dem Markte der Eisenbahnactien ging es heute wesentlich ruhiger zu als gestern, speciell blieb der geschäftliche Verkehr hinter dem des gestrigen Tages in Buschtiehrader stark zurück; Lit. A schlossen 0,80 niedriger Brief, während Lit. B letzten Cours ebenfalls nicht zu behaupten vermochten, aber 0,40 billiger gesucht waren. Höher bezahlt wurden Graz-Köflach (+ 0,10), Dortmund-Gronau (+ 0,25), Localbahnen (+ 0,35) und Elbethalbahn (+ 0,30). Lübeck-Büchen stiegen um 1 Proc. Mainzer befestigten sich, gefragt blieben zum Vorcours Böhmische Nordbahn, Marienburger und Lombarden. Galizier waren nur 0,35 höher erhältlich. Prag-Duxer steigerten ihren Cours um 1,50 Procent.

Das Geschäft in Bankactien war sehr geringfügig. Leipziger Credit sind unwesentlich im Preise zurückgegangen, Oberlausitzer Bank behaupteten letzte Notiz, während Credit- und Sparbank 0,50 niedriger Geld gesetzt wurden. Leipziger Bank fest.

Auch in den industriellen Werthpapieren ließ heute die geschäftliche Entwicklung viel zu wünschen übrig. Als fest und gefragt sind zu erwähnen: Casseler Jute, Glauziger, Hallesche Zuckerraffinerie, Körbisdorfer, Leipziger Mühlen (+ 1), Kreutzig Stammactien (+ 0,50), Hartmann, Solaris, Geraer und Lübecker Brauerei, letztere 1 Proc. höher, Kammgarn und Immobilien (+ 2), Remise höher 0,75, Wurzener und Germania je 0,25 Proc. ein.

In Bergwerkspapieren stockte der Verkehr fast ganz. Gelsenkirchen steigend, Mansfelder gingen dagegen um 10 ℳ zurück.

Der Markt für Eisenbahn-Prioritäten zeigte ein belebtes Bild nur in vereinzelten Papieren, wie Magdeburg-Leipziger, Magdeburg-Halberstädter, Mainzer, 4½proc. Galizier, Italienische Eisenbahnen, Kaschau-Oderberg und Mährisch-Schlesische Centralbahn, letztere 0,50 Proc. höher in guter Frage.

Ausländische Staatsfonds fest, namentlich ungarische Goldrente und russische Werthe.

Wechsel theilweise angezogen; London in beiden Sichten zu unveränderter Notiz. Kurze Sicht mehrfach und lange Sicht in schwachem Verkehr. Paris kurz gefragt, wurde aber nicht abgegeben, lange Amsterdam zu altem Cours Brief, lange Sicht fehlte 10 ₰ unter gestriger Notiz, kurzes Belgien (+ 5 ₰) ging in Kleinigkeiten um, langes Wien gab 20 ₰ nach, langes geschäftslos.

Von den Sorten hatten sowohl österreichische wie russische Noten schwaches Geschäft, erstere gingen um 10 ₰ zurück, während letztere 15 ₰ anzogen.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. London, 13. December.

Totalreserve	11 080 000	Zun.	488 000	Lstrl.
Notenumlauf	23 609 000	Abn.	242 000	„
Baarvorrath	18 489 000	Zun.	185 000	„
Portefeuille	20 090 000	Zun.	1 649 000	„
Guthaben der Privaten	22 621 000	Zun.	223 000	„
do. des Staats	4 674 000	Zun.	860 000	„
Notenreserve	9 990 000	Zun.	486 000	„
Regierungssicherheiten	14 004 000	Abn.	984 000	„

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 40⅞%, gegen 40% in der Vorwoche. — Clearinghouse-Umsatz 119 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 25 Millionen.

Paris, 13. December.

Baarvorrath in Gold	1 015 790 000	Abn.	1 101 000	Frcs.
Baarvorrath in Silber	1 223 498 000	Abn.	2 840 000	„
Portefeuille der Hauptbank und der Filialen	611 297 000	Zun.	18 996 000	„
Notenumlauf	2 608 931 000	Abn.	10 636 000	„
Laufende Rechn. der Privaten	331 985 000	Zun.	32 856 000	„
Guthaben des Staatsschatzes	289 563 000	Abn.	12 053 000	„
Gesammt-Vorschüsse	274 361 000	Abn.	7 793 000	„
Zins- u. Discont-Erträgnisse	13 195 000	Zun.	524 000	„

Berlin, 13. December. Börsenbericht. Die gestrigen Börsen waren steigend. Die Anregung hierzu gaben in erster Linie die Ankäufe ungarischer Rente seitens Rothschilds, welche zu starken Deckungskäufen Veranlassung gaben. Auch die Haltung der Berliner Börse am Schlusse wirkte anregend. In Frankfurt entwickelte sich im Abendverkehr ein größeres Geschäft in böhmischen Eisenbahnactien. Credit- und ungarische Goldrente waren besonders steigend. Die erwähnten Rentenkäufe haben besonders in Wien stattgefunden. Diese Rente und Creditactien schlossen an der Abendbörse erheblich besser. Die Pariser und Londoner Börse waren ruhig und nicht besonders angeregt. In Paris scheint die Erfolglosigkeit der Subscription auf die Panama-Loose verstimmt zu haben. Die heutige Börse zeigte zunächst nicht die Lebhaftigkeit und die feste Haltung, welche an der gestrigen Börse so scharf zum Ausdruck kam. Wiederum wirkten politische Zeitungsartikel auf die Stimmung der Speculation, welche anfangs mehrfach Neigung zu Abgaben zeigte. Die Course waren zu Beginn meist etwas niedriger, aber das Angebot hielt sich innerhalb sehr enger Grenzen. Im späteren Verlaufe trat eine ziemlich erhebliche Befestigung ein, gleichzeitig entwickelte sich das Geschäft sowohl auf dem Bankactien-, als auf dem Rentenmarkt wesentlich lebhafter als bei Beginn. Von Transportwerthen waren Lübecker und Franzosen auf Grund günstiger Einnahme-Ausweise steigend, ebenso böhmische Bahnen während der zweiten Börsenhälfte weiter anziehend. Auf dem Bergwerksactienmarkt zeigten sich später Dortmunder bevorzugt. Russische Goldanleihen lagen fest, Rubelnoten waren höher. Der Schluß war durchweg leicht abgeschwächt. (B. Z.)

Wien, 13. December. Die ausländischen Abendbörsen haben in fester Haltung geschlossen, und demzufolge hat auch die heutige Vorbörse mit den gestiegenen Coursen eröffnet, besonders da die Nachverlegung leicht vor sich ging und Geld reichlicher angeboten war. Der Verkehr gestaltete sich nur wieder in Renten lebhaft, im Uebrigen blieb die Speculation reservirt, da der Geldstand in Berlin gestern noch immer ein schlechter war und bis Ende Januar 6 Proc. bewilligt wurden. Zum Schlusse erfolgte hier eine Abschwächung der Course, hauptsächlich hervorgerufen durch Verkaufsordres vom Auslande, die aber nicht bedeutend waren. Valuten sind unverändert geblieben. Zu Beginn der Mittagsbörse blieben die Course schwach. Die Speculation ist wieder von einer flauen lustlosen Stimmung beherrscht, da von Berlin mattere Tendenz gemeldet wird und wieder Geldgerüchte auftauchen, daß die Bank von England heute den Discont erhöhen werde. Devisen und Valuten sind steifer gehalten. — Schluß. Haussetend auf Berlin. Credit 304,10.

Paris, 12. December. An der Nachbörse waren Panama-Actien 135, 3proc. Rente 83,05 auf das negative Resultat der Subscription der Panama-Loose. Dagegen waren ausländische Fonds sehr fest, hauptsächlich auf Londoner Mittheilungen über den gebesserten Geldmarkt, sowie die allgemeine Situation, welche keinerlei Zinserhöhung für dieses Jahr in Aussicht stellt.

Berlin, 13. December. Anlehenslooſe. Ansbacher 7-fl.-Loose 31,50 G., Augsburger 7-fl.-Loose 27,50 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 36,90 bez., Bukarester 20-Frcs.-Loose 47,25 G., Braunschweiger 10-Thlr.-Loose 52,00 bez., Freiburg. 15-Frcs.-Loose 31,40 G., Mailänder 45-Frcs.-Loose 40,20 bez., Mailänder 10-Frcs.-Loose 17,00 Br., Neufchateler 10-Frcs.-Loose 18,40 G., Pappenheimer 7-fl.-Loose 25,50 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose 78,50 bez., Türkische 400-Frcs.-Loose 38,70 bez., [illegible] 27,00 Br.

Frankfurt a. M., 13. December. Egyptische 4proc. unific. Obligationen 82,50 bez.

Frankfurt a. M., 13 December. Deutsche Verlagsanstalt 280,00 bez. G., Bad. Anilin- u. Sodafabrik 284,00 bez., Badische Zucker Waghäusel —,—, Farbwerke Höchst 227,00 bez. G.

Frankfurt a. M., 13. December, 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien 253, Franzosen 209, Lombarden 80⅝, Galizier 173½, Egypter 82,30, 4proc. ungar. Goldrente 84,40, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 124,30, Disconto-Commandit 218,10, Laurahütte —,—. Behauptet. — (Schluß.) Creditactien 253⅞, Franzosen 209, Lombarden 80⅞, Galizier 173¾, Egypter 82,40, 4proc. ung. Goldrente 84,40, 1880er Russen 86,10, Gotthardbahn 124,30, Disconto-Commandit 217,80, Dresdner Bank 140,80, Laurahütte 127,30, Dux-Bodenbacher 365½. Behauptet.

Breslau, 13. December, Nachmittags. Fest. 3½ procentige L.-Pfandbriefe 101,30, 4proc. ungarisches Gold 84,25, 1884er Russen 88,00, 1884er Russen 99,90, Breslauer Discontobank 110,50, Breslauer Wechslerbank 103,00, Schles. Bankverein 123,60, Creditactien per Ultimo 159,00, Donnersmarck 60,25, Oberschlesische Eisenbahn 106,00, Opp. Cementfabrik 125,50, Kramsta 132,00, Laurahütte 127,50, Verein. Oelfabriken 92,40, österreichische Banknoten 167,70, russische Banknoten 206,75, Schlesische Dampfer-Compagnie vorm. Priefert 135,80, Oberschlesischer Portland-Cement 147,50.

Hamburg, 13. December, Nachmittags. Ruhig. Preußische 4proc. Consols 107¼, Silberrente 68⅝, österr. Goldrente 91⅝, 4proc. ungar. Goldrente 84⅝, 1860er Loose 117, Italiener 95⅞, Creditactien 253⅞, Franzosen 521¾, Lombarden 203¾, 1877er Russen 100,00, 1880er Russen 85, 1883er Russen 110⅞, 1884er Russen 95⅝, II. Orientanleihe 59⅝, III. Orientanleihe 59⅝, B. Handelsb. —,—, Deutsche Bank 167½, Disconto-Commandit 218, Hamburger Commerzbank 130½, Nationalbank für Deutschl. 125½, Nordd. Bank 171, Gotthardbahn 124¼, Lübeck-Büchener 169⅝, Marienburg-Mlawkaer Bahn 88⅝, Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn 155⅞, Ostpreuß. Südbahn 118⅝, Laurahütte, Pr.-Act. 100, Laurahütte 127, Nordd. Jute-Spinnerei 134, Privat-Discont 3⅝ Proc., Anglo-Contin. Guano-Werke (vorm. Ohlendorff'sche) 121.

Hamburg, 13. December, Abendbörse. Oesterreich. Creditactien 253⅞, Lombarden 202½, 4proc. ungar. Goldrente 84⅝, 1884er Russen 95⅛, Disconto-Commandit 217⅞, Marienburger 88⅝, Mecklenburger 153. Ruhig.

Bremen, 13. December. Nordd. Lloyd per Cassa 143⅞ G., per ult. Decemb. 143⅞ bez., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" per Cassa 136 Br., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" per Cassa 161⅝ bez., per Ultimo December —,—, Bugsir-Gesellschaft „Union" 90 Br., Vorwärts per Cassa 106½ G., Wollkämmerei 199⅞ G., Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnsp. 177 Br., Jute-Spinnerei per Cassa 157½ Br., Bremer Pferdebahn per Cassa 139 G., Bremerhavener Straßenbahn per Cassa 101½ G., Actien-Gesellsch. „Weser" per Cassa 141½ bez., per ult. Dec. 141⅞ bez., Hemel. Actien-Brauerei per Cassa 127 Br., Petrol.-Raffin. vorm. A. Korff 142 Br., Bremer Cigarrenfabriken 128 bez., 5proc. Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft per Cassa —,—, Rio Tinto-Actien pro Stück per Cassa —,—, St. Pauli-Br.-Actien pro Stück 361 bez., per Ultimo December —,—, do. do. do. preferred 264 G., Jutespinnerei und Weberei Bremen 115½ Br., Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 111 G.

Wien, 13. December, Nachm. 5 Uhr 35 Min. Abendbörse. Ungar. Creditactien 304,00, österr. Creditactien 308,80, Franzosen 251,00, Lombarden 97,00, Galizier 207,00, Nordwestbahn 165,50, Elbethalbahn 199,75, österr. Papierrente 81,80, do. Goldrente 109,20, 5proc. ungarische Papierrente 92,77½, 4proc. ungarische Goldrente 101,27½, Marknoten 59,72½, Napoleons 9,64½, Bankverein 98,00, Tabakactien 94,75, Unionbank 209,50. Fest.

Amsterdam, 13. December. Wiener Wechsel 97,00.

London, 13. December, Nachmittags. Fest. Engl. 2¾procentige Consols 96⅝, preuß. 4proc. Consols 107, ital. 5proc. Rente 95⅝, Lombarden 8⅝, 5proc. Russen von 1873 98½, convertirte Türken 14⅝, österreich. Silberrente 69, österr. Goldrente 90, 4proc. ungarische Goldrente 84⅝, 4proc. Spanier 72⅝, 5proc. privilegirte Egypter 100½, 4proc. unificirte Egypter 81½, 3proc. garantirte Egypter 100, 4½proc. egyptische Tributanleihen 81⅝, convertirte Mexikaner 35⅝, 6procentige consol. Mexikaner 91, Ottomanbank 11, Suezactien 86½, Canada Pacific 54, De Beers Actien neue 14⅝, Platzdiscont 4⅛ Proc. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,65, Wien 12,29, Paris 25,65, Petersburg 23⅞.

London, 13. December, Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preuß. Consols 107, englische 2¾proc. Consols 96⅝, conv. Türken 14⅝, 1873er Russen 98½, Italiener 95⅝, 4proc. ung. Goldrente 84⅝, 4proc. unific. Egypter 81½, Ottomanbank 11, 6proc. cons. Mexikaner 91. Silber 43⅝.

Paris, 13. December, Nachm. Behauptet. 3proc. amort. Rente 86,15, 3proc. Rente 83,12½, 4½proc. Anleihe 103,85, ital. 5proc. Rente 96,67½, österr. Goldrente 91½, 4proc. ungar. Goldrente 85⅛, 4proc. Russen von 1880 86,25, 4proc. unificirte Egypter 412,50, 4proc. Spanier äußere Anleihe 73, conv. Türken 15,00, türkische Loose 46,40, 4proc. privil. türkische Obligationen 417, Franzosen 542,50, Lombarden 212,50, do. Prioritäten 303,75, Banque ottomane 528,75, Banque de Paris 886,25, Banque d'escompte 507,50, Crédit foncier 1366,25, do. mobilier 435,00, Meridionalactien 782,50, Panama-Canal-Actien 156,25, do. do. 5procent. Obligationen 180,00, Rio Tinto-Actien 645,60, Suezcanal-Actien 2197,50. Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123⅛, Wechsel auf London kurz 25,34½, Chèques auf London 25,36½.

Paris, 13. December, Abends. Boulevardverkehr. 3proc. Rente 83,05, Italiener 96,60, 4proc. ungar. Goldrente 85⅛, Türken —,—, Spanier 73,03, Egypter 412,50, Banque ottomane 527,50, Rio-Tinto 642,50. Träge.

Petersburg, 13. December. Wechsel auf London 93,00, russische II. Orientanleihe 97⅝, do. III. Orientanleihe 97⅝, do. Anleihe von 1884 150, do. Bank für auswärtigen Handel 209, Petersburger Discento-Bank 616, Petersburger intern. Bank 454, russ. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 141⅞, gr. russ. Eisenbahnen 239, Kursk-Kiew-Actien 342½.

New-York, 13. December, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Anfangs fest, Schluß abgeschwächt. — Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable transfers 4,89½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛, 4procentige fundirte Anleihe 128⅞, Canada-Pacific-Actien 51¼, Central-Pacific-Actien 34, Chicago & North-Western-Actien 104½, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 60⅞, Illinois Central-Actien 113⅝, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 99⅞, Louisville & Nashville-Actien 54, New-York Lake Erie & Western-Actien 25½, New-York Lake Erie, West., 2nd Mort Bonds 97, New-York Cent. & Hudson River-Actien 106⅞, Northern Pacific-Pref.-Actien 58½, Philadelphia & Reading-Actien 46⅞, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 64⅞, Union-Pacific-Actien 62, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 23⅝. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheitendepfandle 2 Proc.

Buenos-Ayres, 12. December. Gold-Agio 41,10 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 1. Debr., 21⅞% in Gold.	Valparaiso, 30. Nov., 90 T. 28⅞ d.
B.-Ayres, 4. December, 47¾ d.	Bombay, 7. Decbr., 4 M. 1s 4⅞ d.
R. Janeiro, 12. Decbr., 27¼ d p. M.	Singapore, 6. Dec., 3 M. 3s 1¾ d.
Manila, 10. December, 3s 7⅝ d.	Hongkong, 6. Decbr., 4 M. 37⅞ d.
Kalkutta, 7. Decbr., 4 M. 1s 4¹⁵/₁₆ d.	Shanghai, 6. Decbr., 6 M. 51⅝ d.

London, 12. December. Wechselcourse. Rupees 1s 4⅞ d. Dollars (Hongkong ꝛc.) 3s 11¼ d. Taels (Shanghai ꝛc.) 4s 1¾ d.

Directe transatlantische Wechselcourse.

Singapore, 13. December. Cours: London Bankwechsel 4 Mt. Sicht 3s 1⅝ d.

* **Frankfurt a. M.,** 13. December. Gold- u. Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 126,70 Br., 124,70 G.

London, 13. December. (Telegramm der Herren J. Pollak & Co.) Diamond shares: Debeers 14⅝ £, Anglo African 3⅞ £, Griquas 3⅞ £, Consol. Bultfontein 24 s 6 d, New Jagersfontein 12⅞ £, United 2⅞ £. — Gold shares: Langlaagte 5⅞ £, Central Langlaagte 1⅞ £, Croesus Reef 8⅞ £, Gildenhuijs 2⅞ £, Gold Fields of South Africa 2⅞ £, Namaroef 2⅞ £, Modderfontaine 24 s, Van Ryn 2 £. Tendenz: Ruhig.

Wollberichte.

⊕ **Leipzig,** 14. December. Londoner Wollauction. Telegramm vom 13. December: „Sehr feste Sitzung bei vortrefflicher Animation, alte Preise."

WTB. **London,** 13. December. Wollauction. Preise unverändert.

Mailand, 11. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 149 B. europäische, 64 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 19 155 kg. Große Nachfrage, aber Geschäfte beschränkt in Folge niedriger Offerten.

Lyon, 11. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 60 B. Organzin, 45 B. Tramen, 80 B. Gregen und hat 101 B. gewogen im Gesammtgewicht von 19 546 kg. Currente Geschäfte. Preise fest.

WTB. **Bradford,** 13. December. Wolle ruhig, fest, Garne ruhig, fest, Stoffe fest.

Havre, 13. December. Baumwolle fertig, December 64⅛, März 63⅝, Juni 64⅛, September 64⅝ Frcs.

SLUB
Wir führen Wissen.